

# Bunte Erinnerungen als Kunstwerke

*Beschäftigte der Lübbecker Werkstätten präsentieren die Ausstellung „Ansichtssache“*

VON SONJA ROHLFING

■ **Stemwede-Haldem.** Die Objekte sind farbenfroh und überaus dekorativ. Sie sind Teil der Ausstellung „Ansichtssachen“, einem künstlerischen Kooperationsprojekt der Servicehaus Stemwede gGmbH und der Lebenshilfe Lübbecke. Gezeigt werden kreative Ergebnisse aus dem Berufsbildungsbereich der Lübbecker Werkstätten, Betriebsstätte Bünde-Hunnebrock.

Gegenständliche Arbeiten und verschiedene Bilder haben 14 Beschäftigte zwischen 18 und 55 Jahren als Einzel- und Gruppenarbeiten geschaffen. Die Bandbreite der Exponate erstreckt sich von farbintensiven großformatigen Acrylarbeiten bis hin zu kleinen und großen plastischen Arbeiten. Die Palette der Materialien reicht von Papier und Farbe über Pappe, Holz bis zu Metall. Fast immer wurden Recyclingstoffe verwendet. Bearbeitet wurden die Werkstoffe mit Pinsel, Schnitzmesser, Stechbeitel, Hobel, Feile, Raspel

und Säge. Alle Arbeiten hätten einen Alltagsbezug, sagt Gruppenleiter Dietmar Welzel.

Der Berufsbildungsbereich bildet den Eingang der Werkstatt für behinderte Menschen. „Nach Beendigung der Sonderschule, ohne Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt durchlaufen unsere Beschäftigten hier eine Ausbildung und werden

auf das Arbeitsleben in der Werkstatt vorbereitet“, erklärt Welzel. Fähigkeiten und Neigungen würden erprobt und geschult, Werkzeuge und Material näher gebracht. Die Erfahrung, etwas mit eigenen Händen schaffen zu können, erfülle mit Stolz und fördere das Selbstbewusstsein.

„Durch diese Ausstellung gelingt es die Verbindung zu schla-

gen zwischen zwei Gesellschaften, die Menschen Perspektiven geben“, freuen sich Lothar Panzen, Servicehaus-Geschäftsführer, und Hans Boley, Vorstand des Vereins Lebensperspektiven, der als Träger des Servicehauses 37 Arbeitsplätze, davon 40 Prozent integrative Arbeitsplätze, in Haldem geschaffen hat. Auch in der Lebenshilfe gehe es um Perspektiven, sagt Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke. Die Lebenshilfe versorgt in der Unternehmensgruppe mit 500 Mitarbeitern 1.500 Menschen mit Behinderungen. Es sei gut, wenn Stärken in gut nachbarschaftlichem Verhältnis gepflegt und ergänzt werden könnten. „Mit dieser Ausstellung können wir etwas Besonderes präsentieren und auf das Potenzial unserer Beschäftigten hinweisen“, freut sich Bohlmann.

Die Exponate sind im Floristikservice Stemwede, Haldemer Straße 31, bis zum 30. März während der Öffnungszeiten zu sehen.



**Buntes Strandleben:** Maik hat seine Erinnerung an einen Sommerurlaub in Dänemark detailreich in einer Gruppenarbeit mit Jennifer und Sven umgesetzt.

FOTO: SONJA ROHLFING